



Stadt Leverkusen

NEUDRUCK

Antrag Nr. 2023/2040

Der Oberbürgermeister

I/01-011-20-06-he

Dezernat/Fachbereich/AZ

15.02.2023

Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Rat der Stadt Leverkusen - vertagt	13.02.2023	Entscheidung	öffentlich
Ausschuss für Bürgereingaben und Umwelt	02.03.2023	Beratung	öffentlich
Ausschuss für Stadtentwicklung, Planen und Bauen	06.03.2023	Beratung	öffentlich
Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III	16.03.2023	Beratung	öffentlich
Finanz- und Digitalisierungsausschuss	20.03.2023	Beratung	öffentlich
Rat der Stadt Leverkusen	30.03.2023	Entscheidung	öffentlich

**Betreff:**

Solarfarm

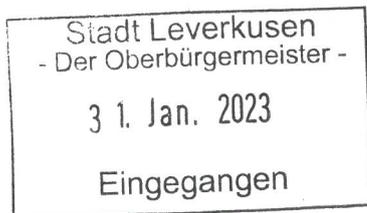
- Antrag von DIE LINKE vom 27.01.2023

**Hinweis des Fachbereichs Oberbürgermeister, Rat und Bezirke:**

Der Neudruck wurde erforderlich, da der Beratungsweg erweitert wurde.

**Anlage/n:**

2040 - Antrag



0110M + 20 311123



DIE LINKE  
Birkenbergstr. 28  
51379 Leverkusen

Herrn  
Oberbürgermeister  
Uwe Richrath  
Friedrich-Ebert-Platz 1  
51373 Leverkusen

27.01.2023

### Solarfarm

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

bitte setzen Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der zuständigen Gremien:

Die Stadt Leverkusen prüft die Möglichkeit, eine Solarfarm auf den Grünflächen am Bohofsweg zu errichten. Primärer Projektpartner soll die EVL sein; ist diese dazu nicht in der Lage, sind andere Partner einzubeziehen oder eine Energiegenossenschaft zu gründen. Erträge und die Energie kommen primär den Bürgern der Stadt Leverkusen zu gute.

### Begründung:

Der Bohofsweg ist eine der wenigen verbliebenen Kaltluftschneisen im Stadtgebiet und muss schon allein aus klimatischen Gründen dringend erhalten bleiben. Auch die dortige Parabraunerde muss zum Schutz der dortigen Flora und Fauna sowie als Wasserspeicher bewahrt werden.

Die Energiekrise zeigt, wie wichtig erneuerbare Energien sind. In Bayern gibt es eine große Anzahl von Solarfeldern/-farmen. Auch in der Region gibt es mit dem Standort Troisdorf-Oberlar einen Solarpark.<sup>[1]</sup> Folglich ist das Konzept bewährt und Erfahrungen liegen vor. Ebenso gibt es eine Reihe von Kommunalen Energiegenossenschaften, so dass auch hier Erfahrungswerte vorliegen.

Gemäß dem Vortag im Arbeitskreis ZAK behindern Solarfarmen wahrscheinlich nicht den Effekt als Kaltluftschneise. Dies gilt es noch einmal zu erhärten.

[1] <https://www.umwelt-energie-report.de/2015/02/solarpark-oberlar.html>

Viele Grüße

Keneth Dietrich  
Die LINKE Leverkusen